

# Forum

## Nachhaltig Wirtschaften

### Bauen mit Holz und System

Zirkulär, smart,  
nachhaltig

### Gesund Arbeiten in der Zukunft

Remote Work, Workation,  
Coworking

### Wie die Energiewende gelingt

Agri-PV, Speicher, neue Flächen,  
Infrastruktur





**Workation:**  
Arbeiten, wo andere  
Urlaub machen, denn  
immer nur im Büro oder  
im Homeoffice zu sitzen  
schadet der Kreativität.  
Remote Work schafft  
neue Möglichkeiten der  
Lebens- und Arbeits-  
gestaltung und eröffnet  
zusätzliche Chancen für  
die Tourismusindustrie.  
Siehe dazu ab Seite 34.

© Sunfarming (o.), © lightpoet@stock.adobe.com (u.)

# » INHALT

- 3 Editorial
- 6 Gute Nachrichten

## THEMEN

### Ozeandekade

- 8 **Das Meer in uns**  
forum unterstützt die UN-Ozeandekade
- 10 **Die Jeanne d'Arc der Ozeane**  
Sylvia Earle „Heldin des Planeten“ mit Mission Blue
- 14 **Der fremde Planet**  
Prof. Dr. Antje Boetius über die Bedeutung der Tiefsee

### Wirtschaft

- 20 **Die Wirtschaft der Zukunft**  
Regeneratives Wirtschaften in der Praxis
- 24 **Generation Restoration**  
Die Lust am Wiederaufbau

© Alimbad / Denise Stock Fotografie

- 28 **Nachhaltig wirtschaften braucht Kultur**  
Co-Evolution als roter Faden
- 30 **Vom Müssen zum Wollen**  
Nachhaltigkeit im Unternehmen erlebbar machen

### Arbeiten

- 34 **Mehr als Work-Life-Balance**  
Benefits von Remote Work, Workation und Coworkation
- 40 **Ihre Kraft für Morgen**  
Als Führungskraft ein stabiles Vorbild sein

### Mobilität

- 44 **Ökobilanzen und Life Cycle-Costing**  
Nachhaltigkeitsbewertung am Beispiel Auto-Produktion
- 48 **HVO100 – keine Zukunft für den Verbrenner**  
Das Märchen vom „Klimadiesel“
- 52 **Wenn Reifen reiben...**  
Mikroplastikemissionen durch Autoreifen
- 56 **Das umweltfreundlichste Auto der Welt**

### Kreislaufwirtschaft

- 58 **Tourismus als Multiplikator der Kreislaufwirtschaft**  
Wie kann Tourismus nachhaltig gestaltet werden?
- 62 **Der Weg zur zirkulären Wirtschaft**  
Der Circularity Index bietet eine Bewertungsgrundlage

### Bauen

- 66 **Den Wohnungsnotstand beheben**  
Nachhaltig, preisgünstig und kreislauffähig bauen
- 70 **Zauberformel: Serielles Sanieren**

### Gesellschaft

- 71 **CSRD-Kompass für den Mittelstand**  
Dem Bürokratie-Riesen den Schrecken nehmen
- 74 **Lernende Demokratie**  
Lernforen und Bürgernetzwerke
- 76 **Lehren aus der Pandemie**  
Über Grundrechte und ein besseres Krisenmanagement



## THE SMARTER E EUROPE

- 95 **Accelerating Integrated Energy Solutions...**
- 96 **Doppelte Ernte**  
Sonne ernten – Peter Schrum setzt auf Agri-PV
- 100 **Der fahrende Speicher**  
Bidirektionales Laden stabilisiert das Netz
- 102 **Zeit für Hybridkraftwerke**  
Erneuerbare Energien und Netzspeicher
- 106 **Riesiges Energiepotenzial**  
Strom vom Parkplatz und Getreide vom Acker
- 108 **Gebäudeintegrierte-PV**  
Lösung für intelligentes und stabiles Stromnetz

- 78 **Bildung unternehmen!**  
Victoria Peill gründet erste Duara Microschule
- 81 **Bildungstipps**

### Klimaschutz

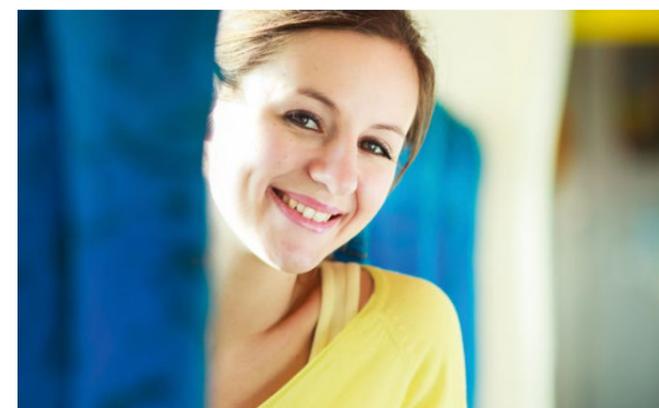
- 82 **Regenerative Landwirtschaft**  
Benedikt Bösel: Wegbereiter für zukunftsfähige Böden
- 87 **Produkttipps**
- 88 **Aufsichts-Rat für Klima**  
Verantwortung Aufsichtsrat für Klima und Nachhaltigkeit
- 91 **Klimaadaption und Regeneration**  
Städte: lebenswerte Orte in Zeiten des Klimawandels
- 94 **Klimarisiken rücken näher!**  
Erhebliche Investitionen, um Klimarisiken zu minimieren

### Engagement

- 116 **Mission Wertvoll**  
Prof. Dr. Maja Göpel über Wandel und Female Leadership

### Service

- 114 **Events in der Vorschau** Veranstaltungstipps
- 130 **Vorschau und Impressum** Das erwartet Sie



## BAUMINSIGHTS

- 117 **Geschäftsreisen klimafreundlich gestalten**
- 118 Editorial
- 119 Klimafreundliche Geschäftsreisen als Baustein eines umfassenden BMM
- 121 Mobilität und Geschäftsreisen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung
- 123 Von Best Practices lernen
- 125 Psychologie der Geschäftsreisen
- 127 Kolumne: Vorsicht an der Bahnsteigkante!
- 127 BAUM aktiv mitgestalten
- 128 News von BAUM
- 129 BAUM-Mitglieder stellen sich vor



Für ganzheitliche Regeneration: Celia Schiller (l.) und Tina Teucher führen als Vorstände ehrenamtlich den gemeinnützigen Generation Restoration e.V.

## » GENERATION RESTORATION

### Die Lust am Wiederaufbau

In regenerative Methoden investieren heißt: Polylösungen fördern, statt Polykrisen befeuern. Das junge Münchner Sozialunternehmen Generation Restoration wirkt international daraufhin und zeigt anhand seines Projektes in Uganda, wie regenerative Wirtschaft ganz praktisch aussehen kann.

Von Tina Teucher und Celia Schiller

**A**usgerechnet Menschen, die mit ihren geringen Emissionen die Klimakrise am wenigsten befeuert haben, gehören oft zu den größten Verlierern des Klimawandels – ein Gerechtigkeitsproblem von gigantischem Ausmaß. Milliarden Menschen im Globalen Süden leiden unter den Folgen der Klimaerhitzung: Naturkatastrophen, Missernten, Ressourcenknappheit. Immer mehr von ihnen müssen ihre Heimat verlassen – aktuell über 122 Millionen. Doch wer flieht, tritt als Neuankömmling in einen Wettbewerb um Ressourcen mit den Einheimischen. Armut, Abholzung, Konflikte und weitere Fluchtgründe nehmen zu. Ein Teufelskreis – aber ausgerechnet die „Ärmsten“ wissen, wie er sich durchbrechen lässt.

**Exponentielle Regeneration durch gegenseitige Ausbildung**  
In mehreren Flüchtlingscamps im ostafrikanischen Uganda haben Geflüchtete begonnen, sich selbst aus diesem Teufelskreis zu befreien. Sie bilden sich gegenseitig in der Philosophie und Gartenkunst der Permakultur aus – eine regenerative (bodenaufbauende) Form der Bio-Landwirtschaft. Durch solche Train-the-Trainer Programme geben sie das Wissen über die Kraft der Regeneration an andere Geflüchtete weiter. So können sie ihren Hunger beenden, die

© Generation-Restoration e.V.

© Generation-Restoration e.V.



Voneinander lernen: Paulinho Muzaliwa aus der Demokratischen Republik Kongo musste nach Uganda fliehen. Hier schafft er für sich und andere Geflüchtete Perspektiven durch Trainings in Permakultur, einer regenerativen Methode der Landwirtschaft.

Kreislaufwirtschaft anregen und den Wiederaufbau stärken. Jeder Ausgebildete kann wieder dutzende weitere ausbilden. Doch wie lässt sich dieser positive Kreislauf weiter skalieren? Die bisherigen Projekte sind klein und längst nicht „normal“ in Flüchtlingscamps.

Derzeit verbringen Geflüchtete durchschnittlich zwölf Jahre in einer solchen „Zwischenlösung“ – Zeit, die sie nutzen könnten, um sich zu bilden, Erträge zu erwirtschaften, Bodenfruchtbarkeit zu erhöhen und so auch zu Klimaschutz und Biodiversität beizutragen. Die Entfaltung dieses Potenzials ist die Vision des jungen Social Business „Generation Restoration“: „Wir wollen Erfolgskriterien verstehen und auf eine höhere Ebene skalieren. Durch Finanzierung, Sichtbarkeit und die Einbindung in größere Dialogprozesse“, so Tina Teucher, Gründerin und Vorstandsvorsitzende.

#### Wie werden wir nachhaltig geworden sein?

Denn obwohl wir uns mitten in der UN-Dekade Ecosystem Restoration befinden, gibt es bisher kein Konzept für die Wiederherstellung der Natur in und um Flüchtlingscamps. Bisher tragen Geflüchtete unfreiwillig zu noch mehr Waldverlust und Bodenverschlechterung bei. Mit seinem Wirkungsmodell arbeitet Generation Restoration daran, Regeneration zum Business Case zu machen. Man müsse von vorne führen und die großen Ziele aus dem Future 2 betrachten: „Wie werden wir alle 17 Nachhaltigkeitsziele der UN bis 2030 erreicht haben? Wir werden es geschafft haben, denn wir haben die Ziele zusammen gedacht, statt getrennt, wir haben mit jeder Tat darauf hingearbeitet und mit jedem Euro in diese ganzheitliche Richtung investiert“, so Teucher. Jeder heute leben-

#### Über Generation Restoration

Die Vision: Flüchtlingscamps von festgefahrenen Orten der Abhängigkeit in aufblühende Orte der Hoffnung verwandeln. Durch regenerative Methoden wie Permakultur, Agroforst, Wiederherstellung von Ökosystemen, Kreislaufwirtschaft und Social Business. Der gemeinnützige Verein mit Sitz in München bildet im deutschsprachigen Raum ein Netzwerk aus engagierten Menschen und hat darüber hinaus seit 2021 mehr als 400 internationale Unterstützer und Partner gewonnen. In Deutschland gehören dazu u.a. BAUM und forum Nachhaltig Wirtschaften. [www.GenR.world](http://www.GenR.world)  
Konto für steuerlich abzugsfähige Spenden: Generation Restoration e.V., IBAN : DE72 8709 6124 0197 2043 20

de Mensch sei ein Zukunftsweichensteller: „Als Generation des Wiederaufbaus entfalten wir Hoffnung, Zuversicht und somit Regenerationskraft für Milliarden Menschen.“

Eine ausführlichere Version dieses Artikels finden Sie unter nebenstehendem QR-Code



#### TINA TEUCHER

ist Nachhaltigkeitsexpertin und ehemalige forum-Redakteurin. Sie ist Vorstandsvorsitzende und Mitgründerin von Generation Restoration e.V.

#### CELIA SCHILLER

ist Sicherheitsexpertin und Mitgründerin sowie stellv. Vorsitzende von Generation Restoration e.V. Gemeinsam mit Tina war sie im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Arbeit mehrmals in Uganda.